

# STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.-Nr. V/28/48

Erschienen am 24. November 1953

## Die Umsatzentwicklung im Großhandel im Oktober 1953

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

## Die Umsatzentwicklung im Großhandel im Oktober 1953

Zahl der bericht. Firmen	Grosshandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
		Okt. 1953 gegen Sept. 1953	Okt. 1952 gegen Sept. 1952	Okt. 1953 gegen Okt. 1952
204	Lebensmittelsortimenter	- 6	+ 3	0
205	Textilwaren	0	+ 10	- 6
	darunter Geschäftszweig:			
	Tuche und Futterstoffe	- 10	- 5	- 11
	Meterwaren	+ 6	+ 12	- 5
	Sortimenter	+ 2	+ 14	- 5
	Wirk- und Strickwaren	- 8	+ 7	- 12
221	Elektro und Rundfunk	+ 18	+ 11	+ 15
	darunter Geschäftszweig:			
	Elektro	+ 16	+ 2	+ 16
	Rundfunk	+ 25	+ 30	+ 5
Unterschied ( der Kalendertage in der Zahl ( der Verkaufstage		+ 3 vH + 4 vH	+ 3 vH + 4 vH	- -

Vom September zum Oktober nahm die Umsatzentwicklung der an der Berichterstattung beteiligten Grosshandelszweige einen unterschiedlichen Verlauf. Während sich bei den Lebensmittelsortimentsgrosshandlungen eine leicht rückläufige Bewegung der Umsätze zeigte, konnten die Elektro- und Rundfunkgrosshandlungen saisonüblich ihre Umsätze wesentlich erhöhen. Infolge des teilweise verspäteten Anlaufens des eigentlichen Herbstgeschäftes beim Einzelhandel haben demgegenüber die Textilgrosshandlungen diesmal nur den Stand des Vormonats erreicht und damit das Umsatzniveau des Monats Oktober 1952 unterschritten.

### Lebensmittelsortimentsgrosshandel

Im Lebensmittelsortimentsgrosshandel sind die Umsätze vom September zum Oktober entgegen der Entwicklung im gleichen Zeitabschnitt der Jahre 1951 und 1952, die eine, wenn auch geringfügige Erhöhung des Warenabsatzes zu verzeichnen hatte, um 6 vH zurückgegangen; die Umsätze lagen damit ihrem Wert nach etwa auf gleicher Höhe wie im Oktober des Vorjahres. Infolge des bereits seit dem Frühsommer erkennbaren verhältnismässig hohen Umsatzstandes kann aber das seitherige Ergebnis keineswegs als ungünstig bezeichnet werden. So wurde vom Juni bis Oktober dieses Jahres das Niveau derselben Zeitspanne des Vorjahres wertmässig um 7 vH überschritten. Auch ein Vergleich des Umsatzverlaufs der ersten zehn Monate 1953 mit dem der Monate Januar bis Oktober 1952 zeigt, dass im bisherigen Jahresablauf bei einer leicht rückläufigen Preisbewegung im Durchschnitt aller Waren des Lebensmittelsortiments höhere Umsatzwerte als im Vorjahr erzielt werden konnten.

### Textilwarengrosshandel

Nach dem saisonüblich kräftigen Anstieg im September sind die Oktoberumsätze der Berichtsfirmen im Textilgrosshandel gegenüber dem Vormonat unverändert geblieben. In den einzelnen Geschäftszweigen war die Entwicklung jedoch unterschiedlich. Während sich vom September zum Oktober die Umsätze des Meterwarengrosshandels um 6 vH und der Sortimenter um 2 vH erhöhten, wurde im gleichen Zeitabschnitt von dem Tuchhandel um 10 vH und von dem Wirk- und Strickwarengrosshandel um 8 vH weniger verkauft.

Im Vergleich zum Oktober des Vorjahres waren die Umsatzwerte allgemein niedriger. Das Umsatzniveau der gesamten Textilgrosshandlungen lag um 6 vH, der Tuchgrosshandlungen um 11 vH, der Meterwarengrosshandlungen und der Sortimenter um je 5 vH sowie der Wirk- und Strickwarengrosshandlungen um 12 vH unter dem Ergebnis des gleichen Vorjahrsmonats. Auch in dem Zweimonatsabschnitt September und Oktober wurde diesmal vom Textilgrosshandel der Vorjahrsstand geringfügig um 2 vH unterschritten. Der Umfang, in dem sich die Hauptabnehmer des Textilgrosshandels in diesem Jahr für das Herbst- und Wintergeschäft bei ihren Lieferanten eindeckten, war also etwas geringer als in den beiden Vorjahren. Diese Erscheinung dürfte im wesentlichen auf die überwiegend milde Witterung im September und Oktober zurückzuführen sein, die eine gewisse Zurückhaltung der Einzelhandelskundschaft in ihren Nachbestellungen an Herbst- und Winterware zur Folge hatte.

Insgesamt aber entsprach die Entwicklung seit dem Tiefpunkt im Monat Juni dieses Jahres durchaus dem durchschnittlichen Saisonverlauf der Vorjahre. Vom Juni bis Oktober betrug die Zunahme der Umsatzwerte des gesamten Textilgrosshandels gegenüber dem entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres 2 vH und des Jahres 1951 4 vH.

### Elektro- und Rundfunkgrosshandel

Vom September zum Oktober zeigten die Umsätze im gesamten Elektro- und Rundfunkgrosshandel sowie in den einzelnen Geschäftszweigen der Jahreszeit entsprechend trotz des bereits hohen Umsatzniveaus der Vormonate wiederum eine kräftige Aufwärtsentwicklung; sie waren um 18 vH höher als im Vormonat. Im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres betrug der Umsatzanstieg demgegenüber nur 11 vH. Die Umsatzwerte lagen damit diesmal um 15 vH höher als im gleichen Monat des Vorjahres und noch um 9 vH höher als im Oktober 1951. Die geringere Zunahme gegenüber dem Vergleichsmonat 1951 ist darauf zurückzuführen, dass das Herbstgeschäft sich damals im Gegensatz zum Vorjahr erst im Oktober auswirkte. Im Elektrospezialgrosshandel konnte im Vergleich zum Vormonat um 16 vH und im Rundfunkspezialgrosshandel saisonüblich um 25 vH höhere Umsätze erzielt werden. Gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat wurde in den beiden genannten Geschäftszweigen um 16 bzw. 5 vH mehr verkauft.

Fasst man die drei Monate August bis Oktober zusammen, so ergibt sich bei einer Gegenüberstellung mit demselben Zeitabschnitt des Vorjahres ein Umsatzanstieg im Elektro- und Rundfunkgrosshandel um 10 vH, im Elektrospezialgrosshandel um 9 vH; vom Rundfunkspezialgrosshandel wurde in dem Dreimonatsabschnitt ebensoviel wie in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres verkauft.

# **DIE ENTWICKLUNG DER UMSATZWERTE IM GROSSHANDEL** (Monatsdurchschnitt 1950 = 100)

----- 1951    ——— 1952    ——— 1953

